REGULATION No. 1

Pursuant to Military Government Ordinance No. 187.

Firearm Certificates

1. The Public Safety Adviser is authorised to issue Firearm Certificates on behalf of Military Government.

2. A Firearm Certificate shall be in the form to be prescribed by the Public Safety Adviser and shall be signed by him or by any officer to whom he may have delegated his powers by virtue of paragraph 13 hereof. The entries therein shall be varied from time to time as may be appropriate to the circumstances.

3. A Firearm Certificate shall be valid to and be renewable annually on the 1st day of July of every year. Nevertheless, if the holder is an Allied Official it shall (unless it shall have been earlier revoked or cancelled) remain in force so long as the holder retains that status, but be surrendered to the issuing authority on the holder losing that status.

4. The Firearm Certificate shall be subject to such conditions as the Public Safety Adviser may impose. A certificate already issued may be revoked or the conditions thereof be varied by the Public Safety Adviser. Any such revocation or variation shall be communicated in writing to the holder of the certificate, whereupon he shall surrender his certificate for endorsement or cancellation.

5. An application for a certificate or for an amendment thereof shall be made on the form to be prescribed by the Public Safety Adviser.

6. A Firearm Certificate shall not be issued unless the issuing authority is satisfied that the applicant has good reason for requiring the use of a weapon of the type in question and is a suitable person to be entrusted with the custody thereof.

Borrowing of Weapons

7. A certificate endorsed "Permit to use only" shall authorise the holder to carry and use a weapon of which he is not the registered possessor.

8. On the lending (whether gratuitously or for reward) of any weapon, the lender shall complete and sign Form "B" in the borrower's Certificate and the borrower will complete and sign Form "A" in the lender's Certificate. The date and fact of the return of the weapon by the borrower shall be entered at the foot of the form of each certificate and authenticated by the signature of each party in the certificate of the other.

9. The Public Safety Adviser may issue to Clubs and Associations of persons certificates authorising them to hold sporting weapons for the use of their members. The certificate shall be conspicuously endorsed "Custody permit only". A weapon covered by such a certificate shall not be used otherwise than by a person holding a "Permit to use" or an unrestricted certificate. On any lending a responsible official of the Club or Association shall comply with paragraph 8 hereof as agent for the Club or Association.

Sale or Gift of Weapons

10. No permanent transfer of a weapon shall be made before the Certificates of the transferer and the transferee have been amended to allow of the change of possession. Three days grace shall be allowed for the completion of the transfer after the receipt by the holders of their amended certificates.

DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG Nr. 1

erlassen auf Grund der Verordnung Nr. 187
der Militärregierung.

Waffenschein

1. Der Public Safety Adviser (Berater in Angelegenheiten der öffentlichen Sicherheit) ist ermächtigt, Waffenscheine namens der Militärregierung auszustellen.

2. Waffenscheine sollen die von dem Public Safety Adviser vorgeschriebene Form haben und sind von ihm oder von einem Beamten zu unterzeichnen, auf den er seine Befugnisse auf Grund von Ziffer 13 übertragen hat. Eintragungen in Waffenscheinen unterliegen den jeweils durch die Umstände erforderlich gemachten Änderungen.

3. Alle Waffenscheine gelten für die Dauer eines mit dem 1. Juli beginnenden Jahres und sind jeweils am 1. Juli zu erneuern. Ist der Inhaber eines Waffenscheines jedoch ein Beamter einer Alliierten Nation, so bleibt der Waffenschein (sofern er nicht vorher widerrufen oder für hinfällig erklärt worden ist) so lange in Kraft, als der Inhaber diese Beamteneigenschaft beibehält. Verliert er sie, so hat er den Waffenschein der Ausstellungsbehörde zurückzugeben.

4. Waffenscheine unterliegen den Bedingungen, die der Public Safety Adviser festsetzt. Der Public Safety Adviser kann bereits ausgestellte Waffenscheine widerrufen oder ihre Bedingungen ändern. Die Inhaber von Waffenscheinen sind von sie betreffenden Widerrufen und Änderungen schriftlich in Kenntnis zu setzen und haben ihre Waffenscheine daraufhin zur Vornahme der erforderlichen Änderungen oder zur Entwertung einzureichen.

5. Anträge auf Ausstellung oder Änderung von Waffenscheinen erfolgen auf den von dem Public Safety Adviser vorgeschriebenen Formularen.

6. Waffenscheine sind erst auszustellen, nachdem sich die Ausstellungsbehörde davon überzeugt hat, daß der Antragsteller eine Waffe des in Betracht kommenden Typs aus guten Gründen benötigt und eine Person ist, der man eine derartige Waffe mit gutem Gewissen anvertrauen kann.

Entleihen von Waffen

7. Mit dem Vermerk „Nur zum Gebrauch genehmigt" versehene Waffenscheine berechtigen ihren Inhaber, eine Waffe bei sich zu tragen und zu benutzen, die nicht auf seinen Namen eingetragen ist.

8. Bei Verleihen einer Waffe (gleichviel ob kostenfrei oder gegen Entschädigung) hat der Verleiher das Formular „B" in dem Waffenschein des Entleihers und der Entleiher das Formular „A" in dem Waffenschein des Verleihers auszufüllen und zu unterzeichnen. Datum und Tatsache der Rückgabe der Waffe durch den Entleiher ist am Fuße der in dem betreffenden Waffenschein enthaltenen Formulare einzutragen und von jeder Partei in dem Waffenschein der anderen durch ihre Unterschrift zu beurkunden.

9. Der Public Safety Adviser kann an Vereine und Personenvereinigungen Waffenscheine erteilen, durch die ihnen das Recht zum Besitze von für den Gebrauch ihrer Mitglieder bestimmten Sportwaffen verliehen wird. Diese Waffenscheine sollen an auffallender Stelle den Vermerk „Nur zur Verwahrung genehmigt" tragen. Eine Waffe, die unter einen derartigen Waffenschein fällt, darf nur von Personen gebraucht werden, die im Besitz eines mit dem Vermerk „Nur zum Gebrauch genehmigt" versehenen Waffenscheins oder eines Waffenscheins sind, der keinerlei Beschränkungen unterliegt. Gelegentlich jedes Verleihens hat ein verantwortliches Vorstandsmitglied als Vertreter des Vereins oder der Vereinigung den Bestimmungen der Ziffer 8 zu entsprechen.

Verkauf oder Verschenkung von Waffen

10. Eine dauernde Übereignung einer Waffe darf erst stattfinden, nachdem die Waffenscheine beider Parteien zu der Übereignung mit den den Besitzwechsel genehmigenden Änderungen versehen worden sind. Vom Tage des Empfangs ihrer abgeänderten Waffenscheine an haben die Parteien eine Frist von 3 Tagen, um die Übereignung zu bewirken.

Repair of Weapons

11. The Public Safety Adviser may authorise firms and persons to repair, adjust and test weapons, and may prescribe terms and conditions as to the safe custody of weapons entrusted to them and may from time to time vary such terms and conditions.

Disposal of Confiscated Weapons

12. Confiscated weapons and surrendered weapons to the ownership of which no claim is made within two months, shall be disposed of as may be directed by the R/B Commander in whose area the weapon was taken.

Implementation

13. The Public Safety Adviser may, by writing, delegate to any Public Safety Officer authority to do any administrative act hereunder; provided nevertheless that any such delegation shall not extend to the revocation of any certificate nor to any act under paragraph 11 hereof nor to any power to vary or exclude the application of any general instruction or regulation issued by the Public Safety Adviser. Except as excluded by this paragraph the expression "Public Safety Adviser" shall, where the context so admits, be deemed to include any Public Safety Officer to whom powers may have been delegated hereunder.

14. On forwarding to the Public Safety Adviser a recommendation that a certificate shall be revoked the forwarding officer shall transmit with his recommendation any submission that the holder may desire to make or a certificate that the holder has been given an opportunity to make a submission and has not availed himself of such opportunity.

Commencement

15. This Regulation shall come into force on the 30th June, 1949.

BY ORDER OF MILITARY GOVERNMENT

Instandsetzung von Waffen

11. Der Public Safety Adviser kann bestimmten Personen oder Firmen das Recht erteilen, Waffen wieder instandzusetzen, zu adjustieren und nachzuprüfen und kann Bestimmungen über die sichere Verwahrung der ihnen anvertrauten Waffen erlassen und diese Bestimmungen von Zeit zu Zeit abändern.

Veräußerung beschlagnahmter Waffen

12. Die Verfügung über beschlagnahmte und abgegebene Waffen, auf deren Besitz innerhalb von 2 Monaten kein Anspruch erhoben wird, obliegt dem R/B Commander, in dessen Bezirk die Waffe abgenommen worden ist.

Durchführung

13. Der Public Safety Adviser kann schriftlich anderen Beamten der Abteilung für die öffentliche Sicherheit die Ermächtigung erteilen, bestimmte Verwaltungsmaßnahmen auf Grund dieser Durchführungsverordnung zu ergreifen. Diese Ermächtigung darf sich jedoch nicht auf den Widerruf eines Waffenscheines, auf Maßnahmen auf Grund der Ziffer 11 oder auf eine Befugnis erstrecken, den Geltungsbereich einer allgemeinen von dem Public Safety Adviser erlassenen Anweisung oder Vorschrift abzuändern oder ihre Anwendung auszuschließen. Vorbehaltlich der in dieser Ziffer enthaltenen Ausnahmen umfaßt der Ausdruck „Public Safety Adviser", soweit der Zusammenhang es zuläßt, jeden Beamten der Abteilung für die öffentliche Sicherheit, an den Befugnisse auf Grund dieser Durchführungsverordnung übertragen worden sind.

14. Leitet ein Beamter dem Public Safety Adviser seine Empfehlung zu, einen Waffenschein zu widerrufen, so soll er ihm gleichzeitig damit irgendwelche Bemerkungen zusenden, die der Inhaber des Waffenscheins zu machen wünscht oder eine Bescheinigung dahingehend, daß dem Inhaber eine Gelegenheit gegeben worden ist, derartige Bemerkungen zu machen, ohne daß er davon Gebrauch gemacht hat.

Inkrafttreten

15. Diese Durchführungsverordnung tritt am 30. Juni 1949 in Kraft.

IM AUFTRAGE DER MILITÄRREGIERUNG.

PSS(HQ)4463B/7,900/6-49